

**Niederschrift über die Sitzung des Finanzausschusses  
am Freitag, dem 26.02.2016, im Großen Ausschusszimmer des  
Kreishauses Warendorf (4. OG, Raum C 4.26)**

**Beginn: 09:00 Uhr  
Ende: 11:30 Uhr**

	Seite
<b><u>I. Öffentlicher Teil</u></b>	
1. Einwohnerfragestunde gem. § 12 der Geschäftsordnung des Kreistages	4
2. Bericht der Verwaltung zu aktuellen Themen der Finanzwirtschaft	5
3. Bericht zum Kapitalstock für die Abfederung künftiger Pensionsverpflichtungen des Kreises Warendorf bei der kvw Versorgungskasse	<b>201/2015</b> 7
4. Antrag der Kreistagsfraktion Bündnis 90/ Die Grünen: Personalstruktur der Kreisverwaltung – Reduzierung von Beamtenstellen	<b>026/2016</b> 8

**Anlagen:**

Anlage 1	Präsentation zu TOP 2: Bericht der Verwaltung zu aktuellen Themen der Finanzwirtschaft
Anlage 2	Präsentation zu TOP 3: Bericht zum Kapitalstock (kvw Versorgungskasse)
Anlage 3	Präsentation zu TOP 4: Antrag der Kreistagsfraktion Bündnis 90/ Die Grünen: Reduzierung von Beamtenstellen

**Anwesend:**

<b>Vorsitz</b>	
Kreft, Peter	
<b>Ausschussmitglieder</b>	
Budde, Heinrich	
Buschkamp, Franz-Josef	
Drestomark, Bernhard	
Gutsche, Guido	Vertretung für Herrn Winfried Kaup
Hermans, Pia	beratendes Mitglied
Kleene-Erke, Andrea	
Kleibolde, Bernhard	
Menke, Hans-Ulrich	
Möllmann, Rolf	
Multermann, Joachim	
Pries, Wilhelm	
Schulze Westhoff, Stephan	
Thiel, Joachim	Vertretung für Herrn Ulrich Schlösser
Westerwalbesloh, Florian	
<b>von der Verwaltung</b>	
Funke, Stefan Dr.	
Kleier, Ulrike	
Schreier, Petra	
Seidel, Ansgar Dr.	
Westkamp, Alexander	
<b>Gäste</b>	
Bakenecker, Walter Dr.	stellv. Geschäftsführer der kvw Versorgungskasse

**Es fehlten entschuldigt:**

<b>Ausschussmitglieder</b>	
Fels, Martin	
Fleiter, Albert	
Kaup, Winfried	
Schlösser, Ulrich	
Schulte, Stephan	beratendes Mitglied

Herr Kreft eröffnet um 09:00 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass der Finanzausschuss mit der Einladung vom 12.02.2016 form- und fristgerecht einberufen worden ist. Einwendungen gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben.

<b>I. Öffentlicher Teil</b>
-----------------------------

<b>1.</b>	<b>Einwohnerfragestunde gem. § 12 der Geschäftsordnung des Kreistages</b>	
-----------	---	--

Auf Nachfrage des Vorsitzenden meldet sich kein Einwohner zu Wort.

<b>2. Bericht der Verwaltung zu aktuellen Themen der Finanzwirtschaft</b>	
---	--

Herr Dr. Funke berichtet anhand einer PowerPoint-Präsentation, die den Ausschussmitgliedern auch als Tischvorlage vorliegt und Anlage der Niederschrift ist (**Anlage 1**), über die aktuellen Themen der Finanzwirtschaft.

Dabei geht er zunächst auf die Kreditwirtschaft des Kreises Warendorf ein. So habe die Verwaltung zum Jahresende 2015 ein Darlehen bei der KfW Bankengruppe i.H.v. 1.010 T€ aufgenommen (Tilgungssatz rd. 11,1 % p.a., Zinssatz 0,39 % p.a.). Anhand eines Diagrammes macht der Kämmerer deutlich, dass die Entwicklung des Schuldenstandes und damit einhergehend die Zinslast des Kreises Warendorf weiter rückläufig sei. Zum Stichtag 31.12.2015 habe man erneut rd. 1 Mio. € an Verbindlichkeiten abbauen können.

In Bezug auf die vorläufige Haushaltsführung des Kreises teilt Herr Dr. Funke mit, dass die Bezirksregierung Münster leider noch nicht in die Prüfung eingestiegen sei, er aber eine baldige Freigabe des Kreishaushaltes 2016 (2-3 Wochen) erwarte.

Auf Nachfrage von Herrn Menke zur Entwicklung der Kosten für die Flüchtlingsunterbringung teilt der Kämmerer mit, dass die hohen Kosten für die vom Kreis eingerichteten Notunterkünfte (Beelen, Beckum und Warendorf) bislang -im Zuge der Abschlagszahlungen- vollumfänglich seitens des Landes erstattet worden seien. Die Endabrechnung (außer Beelen) stehe jedoch noch aus. Zudem sehe die Haushaltsplanung für 2016 zusätzliche Stellen im Bereich der Ausländerbehörde und des Amtes für Kinder, Jugendliche und Familien vor. Belastend für den Kreishaushalt seien insbesondere die zusätzlich anfallenden SGB II-Leistungen. Hier trete der Kreis für einen Großteil der Kosten der Unterkunft (KdU) ein. Etwas über 1 Mio. € an Mehraufwendungen seien durch die zusätzlichen Flüchtlingsbedarfsgemeinschaften (rd. 260) in 2015 entstanden. [Aktualisierung: Das Jobcenter hat diese Zahl von 260 Flüchtlingsbedarfsgemeinschaften auf einen Zugang in 2015 von rd. 380 revidiert. Die Kosten allein für den Kreishaushalt liegen für diesen Personenkreis bei über 1,5 Mio. €.] Für 2016 erwarte man noch einen deutlichen Anstieg, wobei aktuell die Fallzahlen im Jobcenter nur leicht ansteigen. Herr Dr. Funke macht deutlich, dass die Verwaltung vor diesem Hintergrund ggf. sogar von der Aufstellung eines Nachtrags Haushaltes ausgehe. Zudem bekräftigt der Kämmerer seine Forderung, dass der Bund die KdU für die Flüchtlinge vollständig übernehmen müsse. Aktuell habe man eine Abfrage in den betroffenen Ämtern gestartet, um die entstandenen Kosten für die Flüchtlinge zu ermitteln. Die kreisangehörigen Städte und Gemeinden erfassen ihre Kosten ebenfalls. Erste Ergebnisse seien evtl. im Sommer zu erwarten und dann dem Ausschuss zu präsentieren.

Frau Schreier fügt an, dass die aktuelle Praxis des Landes bei der Zuweisung von Flüchtlingen in der letzten Woche auch von den Verwaltungsspitzen des Münsterlandes kritisch hinterfragt worden sei. Das Münsterland habe überproportional viele Flüchtlinge aufgenommen, erhalte vom Land jedoch nur eine nach dem Verteilerschlüssel vorgesehene Kostenerstattung. Herr Dr. Funke beziffert diesen Mehraufwand für die Städte und Gemeinden im Kreis Warendorf auf rd. 6,5 Mio. €.

Anschließend informiert der Kämmerer die Ausschussmitglieder über die jüngsten Entwicklungen zu den RWE-Stammaktien. Die unerwartete Ankündigung des RWE-Konzerns zum Wegfalls der Dividende führe dazu, dass die im Wirtschaftsplan der Gesellschaft für Kulturförderung im Kreis Warendorf (GKW) veranschlagten Erträge aus Beteiligungen (rd. 313 T€) in Gänze entfallen. Herr Dr. Funke führt weiter aus, dass die fehlenden Erträge zur Kulturförderung nunmehr gem. Kreistagsbeschluss vom 15.06.2007 aus dem Kreishaushalt zu finanzieren seien. In Folge dessen ergebe sich ein Mehraufwand bei der Förderung der Kulturgut Haus Nottbeck GmbH i.H.v. rd. 175 T€. Die Stundungszinsen i.H.v. rd. 121 T€ könnten durch einen Griff in die Kapitalrücklage der GKW geleistet werden. Im Anschluss an die Finanzausschusssitzung am 20.05.2016 werde es voraussichtlich hierzu eine Gesellschafterversammlung der GKW geben.

**Antrag der FWG-Kreistagsfraktion zum Thema RWE-Aktienpaket/-Dividende:**

In Abstimmung mit der FWG-Kreistagsfraktion wird der o.a. Antrag unter dem Tagesordnungspunkt I/2 „Bericht der Verwaltung zu aktuellen Themen der Finanzwirtschaft“ behandelt.

Herr Menke erläutert noch einmal die wesentlichen Aspekte seines Antrages. Er fragt sich insbesondere, wie vor dem Hintergrund der gegenwärtigen Aktienentwicklung die zukünftige Kulturförderung im Kreis Warendorf aussehen könne. Hier sei frühzeitig in eine Diskussion einzusteigen und nach einer verlässlichen Nachfolgeregelung zu suchen.

Herr Dr. Funke stellt klar, dass die steueroptimierte Förderung damals der Grundgedanke des Konstrukts der GKW gewesen sei. Hiervon sei die Kulturpolitik des Kreises in Gänze zu entkoppeln. Kulturpolitik finde von jeher nicht in der Gesellschaft, sondern in den Kreisgremien, vor allem im zuständigen Ausschuss für Schule, Kultur und Sport, statt. Dies trifft auf breite Zustimmung.

Herr Westerwalbesloh fügt an, dass Kultur wohl künftig nur noch aus dem Kernhaushalt zu finanzieren sei. Auch Herr Thiel geht von einer langfristigen Streichung der Dividende aus.

Herr Dr. Funke macht deutlich, dass eine weitergehende Diskussion zum jetzigen Zeitpunkt noch verfrüht sei.

Der Finanzausschuss nimmt den Bericht **zur Kenntnis**.

<b>3.</b>	<b>Bericht zum Kapitalstock für die Abfederung künftiger Pensionsverpflichtungen des Kreises Warendorf bei der kwv Versorgungskasse</b>	<b>201/2015</b>
-----------	---	-----------------

Herr Dr. Bakenecker (stellv. Geschäftsführer der kwv Versorgungskasse) berichtet anhand einer PowerPoint-Präsentation, die den Ausschussmitgliedern auch als Tischvorlage vorliegt und Anlage der Niederschrift ist (**Anlage 2**), ausführlich über die Entwicklung des bei der kwv Versorgungskasse abgeschlossenen Versorgungsfonds. Er stellt gleich zu Beginn seines Vortrags klar, dass zahlreiche politische und wirtschaftliche Krisen sowie die Notenbankaktivitäten die Aktienmarktentwicklung nachhaltig beeinflusst haben. Der Leitgedanke des Fonds sei jedoch von Anfang an „Sicherheit vor Rendite“ gewesen. Nicht zuletzt auch durch den Vorschlag des Kreises Warendorf habe man in 2012 eine Wertsicherung mit nachgezogener Wertuntergrenze für den Fonds eingeführt. Daher stehe man trotz der negativen Prognose im Vergleich zu ähnlich positionierten Fonds noch etwas besser dar. Der Wertzuwachs in 2015 betrug +1,14 % nach 9,32 % in 2014. In seinem Fazit weist Herr Dr. Bakenecker daraufhin, dass ein Wertzuwachs wie in den vergangenen Jahren für das laufende Kalenderjahr bei weitem nicht mehr zu erwarten sei.

Der Finanzausschuss nimmt den Bericht **zur Kenntnis**.

4.	<b>Antrag der Kreistagsfraktion Bündnis 90/ Die Grünen: Personalstruktur der Kreisverwaltung – Reduzierung von Beamtenstellen</b>	<b>026/2016</b>
----	---	-----------------

Herr Drestomark hebt noch einmal die wesentlichen Aspekte seines Antrages hervor und bittet darum, die dargelegte Zielvorgabe nunmehr so zu beschließen.

Herr Dr. Funke informiert anhand einer PowerPoint-Präsentation, die den Ausschussmitgliedern auch als Tischvorlage vorliegt und Anlage der Niederschrift ist (**Anlage 3**), über die durchschnittlichen Jahreskosten eines Beamten im Vergleich zu einem tariflich Beschäftigten. Abschließend gibt er zu verstehen, dass die Verwaltung zwingend auf qualifiziertes Personal angewiesen sei und durch eine festgelegte Quotenregelung deutlich an Flexibilität verliere.

#### **Beschlussvorschlag:**

Auf den beiliegenden Antrag der Kreistagsfraktion Bündnis 90/ Die Grünen vom 26.11.2015 (Anlage I) wird verwiesen.

**Abstimmungsergebnis:** mehrheitlich abgelehnt  
Ja 2 Nein 12

Mit einem Dank an die Anwesenden beendet Herr Kreft um 11:30 Uhr die Sitzung.

gez.  
Peter Kreft  
Vorsitzender

gez.  
Dr. Stefan Funke  
Schriftführer